Wenn´s in der Luft „käselt“: ECOSORB® Geruchskiller als Chance für den Molkereimarkt

Wo sich Industrieanlagen und Wohngebiete räumlich nahe kommen, sind Probleme vorprogrammiert. Im Falle von Molkereifabriken sind diese Konflikte naturgegeben meist geruchsbedingt. Auch dafür hat ACAT eine Lösung: Mit Ecosorb® 606 lösen sich selbst „strenge Gerüche“ im Sinne des Wortes in reine Luft auf!

Im Rahmen der wachsenden Urbanisierung in den vergangenen Jahren haben sich auch in Gebieten blühende Ortschaften oder Vororte entwickelt, die früher wegen ihrer Nähe zu Industriezentren für den Bau von Wohnsiedlungen außer Diskussion standen. In der Folge sind - zum Nachteil der Produktion und Bewirtschaftung der angestammten industriellen Betriebe - Probleme durch Geruchsbelästigung unverhältnismäßig angestiegen. Ein Industriezweig, der in Italien besonders davon betroffen ist, ist der Molkereisektor.

Für gewöhnlich sind Molkereien in abgelegenen Regionen angesiedelt, die außerhalb der Ortschaften und zugleich in der Nähe der Milchproduzenten im Freiland liegen. Eben diese Gebiete sind auch bei einer speziell auf Standorte im Grünen ausgerichteten Bauindustrie begehrt und beliebt, die aber oft genug bereits bestehende objektive Faktoren außer Acht lässt: die Molkereifabriken.

Zum Großteil verfügen diese Fabriken in der abschließenden Post-Produktions-Phase über eine spezielle Kläranlage. Diese Anlage erzeugt mittels verschiedener Arbeitsgänge Schlamm, der im All-gemeinen mit mechanischen Verfahren entwässert wird. Dieser typische Schlamm kann auf drei verschiedenen Wegen entsorgt werden: In der Landwirtschaft, durch Kompostierung und/oder auf der Mülldeponie.
In allen drei Fällen gibt es am Ende der Kläranlage eine umfangreiche Lagerhaltung. Und genau die ist für gewöhnlich der kritische Punkt für das Ausströmen übler Gerüche. Denn der hauptsächlich aus Fettstoffen tierischen Ursprungs bestehende Schlamm zersetzt sich leicht, wobei für diese Erscheinung typische Gerüche entstehen, von denen Schwefelwasserstoff (der typische Geruch von faulen Eiern) und Ammoniak die bekanntesten sind.

Wenn´s in der Luft „käselt“: ECOSORB® Geruchskiller als Chance für den Molkereimarkt

Ein Verfahren zur Beseitigung dieser Gerüche zu finden, hat für das Zusammenleben von neuen Siedlungen und Industrie also Priorität gewonnen.
ACAT schlägt dazu ECOSORB®606 vor, den Geruchsneutralisator schlechthin.

ECOSORB®606 - der Geruchsneutralisator

Mit einem mit einer Hochdruckpumpe (70 bar) ausgerüsteten Dosiersystem, das Leitungswasser mit ECOSORB® vermischt, beschicken wir eine Reihe von Nebeldüsen (von drei bis 60). Diese bilden zwei Mikron große Tropfen, die den Ort, von dem die Gerüche ausgehen, mit einem dichten, stark neutralisierenden Nebel bedecken.
Mit diesem System ist es möglich, auch kurzfristig zu entscheiden, wann und wieviel von dem deodorisierenden Mittel im Laufe eines Tages einzusetzen ist, und wann es vice versa ausreicht, nur Wasser zu dosieren. So können auch die Verfahrenskosten erheblich eingedämmt werden.

Die Montage der Anlage ist einfach und schnell und bedarf keiner Veränderungen der Struktur

Ein Industrieventilator leitet den geruchsvernichtenden Sprühnebel in eine bestimmte Richtung

Der Zusatz von ECOSORB® setzt die Schlammqualität nicht herab, sodass der Schlamm trotzdem weiterhin in der Landwirtschaft und/oder für die Kompostierung verwendet werden kann.
Die Montage einer solchen Anlage ist einfach und schnell und bedarf keiner Veränderungen Der Struktur. Sie wird mithilfe eigens dafür vorgesehener Rohrhalterungen an den Wänden der betroffenen
Stellen befestigt. Um die Reichweite des versprühten Mittels noch zu erhöhen und für den Fall, dass der Fluss in eine bestimmte Richtung geleitet werden muss, ist es durch Vornahme einiger Änderungen außerdem möglich, einen Industrieventilator zu installieren.

acat.com